

# Frage eines Neulings zur Fächerkombination

**Beitrag von „kraikra“ vom 6. August 2016 07:21**

Hallo

Ich bin neu hier und würde mich super freuen, wenn ich hier eine Frage beantwortet bekäme. Ich habe gestern den Zulassungsbescheid der Uni Köln erhalten zum Lehramtsstudium und freue mich sehr.

Sehr gerne würde ich Englisch und Geschichte studieren. Meine favorisierte Schulform ist Sek2. Da ich den NC in Köln für Englisch Sek2 mit 1,8 leider nicht geschafft habe, hatte ich mich auch für Sek1 beworben und mich nach der Möglichkeit eines späteren Wechsels erkundigt. Das geht wohl.

Nun, die Zulassung für Geschichte Sek2 habe ich - aber eben auch für Englisch Sek1 und Geschichte Sek1.

Meine Überlegung ist, ob es sinnvoll ist - ob es überhaupt geht, dass ich Geschichte Sek2 mit Englisch Sek1 kombinieren kann?

Dann wäre ein Wechsel nur noch für ein Fach erforderlich.

Ich muss mich bis Dienstag Einschreiben und bin ratlos.

---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. August 2016 09:04**

Nein das geht nicht.

Erkundige dich auch, wie 'einfach' ein Schulformwechsel ist und überlege, ob du ggf damit leben kannst, Sek 1 zu unterrichten.

---

**Beitrag von „kraikra“ vom 6. August 2016 09:48**

Schade! Trotzdem Danke.

Erkundigt hatte ich mich beim Englischen Seminar.

Man sagte mir, dass ein Wechsel möglich sei - wenn auch nicht ganz einfach.

Dies habe Ich nun eigentlich vor, da Gesamtschule / Gymnasium meine Wunschschulform ist.

Ich hatte somit überlegt, dass ich mir diese Unwägbarkeiten für Geschichte im Falle des

Wechsels dann erspart hätte.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. August 2016 11:16**

Du kannst nur von Sek I auf Sek II wechseln, wenn:

- es im Sek II - Studiengang keinen NC in höheren Semestern gäbe (wird es aber geben, sonst wäre es total absurd)
- freie Plätze im Sek II - Studiengang frei geworden sind.

Das passiert aber nur, wenn Leute den Studiengang verlassen (also auch real nicht mehr im Fach immatrikuliert sind) und du gleichzeitig durch angesammelte Scheine eine Einstufung in ein höheres Semester des Sek II - Studiengangs bekommen hast. Unis wissen aber um solche Tricks und oft scheitert es an dem einen oder anderen Schein, den man nur als Sek II - Mensch machen darf.

Klar, es könnte natürlich sein, dass der NC des Studiengangs im nächsten Semester niedriger ist und du also im nächsten Semester direkt im 1. Semester reinrutschst und einige Scheine im Nachhinein anerkennen lässt. aber du kannst nicht mehr über Wartesemester reinkommen, es ist also eine taktische Sache, wie weit du vom üblichen NC bist.

Nebenbei: Geschichte ist auf Sek II absolut überfüllt, Englisch ist durchaus interessant auf dem Markt, also komm lieber nicht auf die Idee "ach, Schulform ist mir wichtiger als Fach, ich tausche Englisch gegen SoWi..."

Hast du dich an anderen Unis beworben?

---

### **Beitrag von „kraikra“ vom 6. August 2016 16:16**

Ja - SoWi wurde mir von der Berufsberaterin des Arbeitsamt wärmstens empfohlen 😊

Nun - ich mag's nicht sooo.

Englisch war schon immer mein Fach und Geschichte ist einfach ein Fach, das ich total spannend finde.

Ich hatte mich auch bei der Uni in Wuppertal beworben. Da entscheidet man sich erst später für die Schulform. Dort habe Ich auch schon eine Zusage. Da ich aber aus Köln bin und die Stadt klasse finde, würde ich lieber in Köln studieren.

Ja klar weiß ich nicht, ob mir Sek 1 nicht auch gefallen würde. Ich kenne ja eigentlich nur Grundschule und Gymnasium - aber eben von der anderen Seite betrachtet und habe einige Erfahrungen in der Betreuung und Nachhilfe gesammelt. Trotzdem - wirklich wissen tue ich es nicht.

Mit gefällt eben auch der Umgang mit "älteren" Jugendlichen.

Natürlich wurden mir auch vom Arbeitsamt die miesen Zukunftsprognosen für das Fach Geschichte vorgebetet (egal welche Schulform). Trotzdem glaube ich, dass man nur wirklich gut in Dingen ist, die man mag.

Somit eben nicht WiSo.

Ich hatte mich bezüglich eines Schulformwechsels in Köln erkundigt. Als Alternative wäre ein Wechsel von Wuppertal nach Köln denkbar. Man hatte mir mitgeteilt, dass ein Wechsel innerhalb einer Uni einfacher sei.

Der Hinweis, das Geschichte Sek2 total überlaufen ist, lässt mich jetzt aber noch mal innehalten.

Vielleicht ist komplett Sek1 ja doch nicht so schlecht.

---

### **Beitrag von „Landlehrer“ vom 6. August 2016 18:40**

#### [Zitat von kraikra](#)

Trotzdem glaube ich, dass man nur wirklich gut in Dingen ist, die man mag.

Das glauben die restlichen Studienanwärter ebenfalls. Von Geschichte ist dennoch abzuraten.

---

### **Beitrag von „kraikra“ vom 6. August 2016 19:23**

Okay

Verstehe ich - aber was bleibt denn dann - wenn ich mir die Prognosen so ansehe?

Ich hatte mich, als Alternative, auch für Deutsch als 2.Fach beworben und ebenfalls eine Zusage.

Zu Deutsch in Kombination mit Englisch wird mir aber auch von befreundeten Lehrern meiner Eltern abgeraten - zu viele Korrekturen.

Nun, ein MINT-Fach liegt mir nicht so.

Dann also doch SoWi?

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. August 2016 19:35**

Nein!!

Ich war oben nicht so sicher, ob es Ironie war...

Ich habe es ernst gemeint, Geschichte / SoWi ist dann ein Kick ins Aus. SoWi ist wenn überhaupt nur minimal besser als Geschichte. Es ist ein Kurzfach, nicht in jeder Stufe unterrichtet und in der Unterstufe sogar oft fachfremd vom Klassenlehrer.

Wenn du bei Englisch/Geschichte deine Chancen erhöhen willst: mach auf jeden Fall die bili-Qualifikation...

Englisch / Deutsch ist sicher besser von der Einstellungschance, ich würde aber von der Korrekturlast ganz klar abraten. Ich kann es grob einschätzen, ich bin sowohl mit Sprachen als auch mit Sozialwissenschaften unterwegs.

---

### **Beitrag von „Landlehrer“ vom 6. August 2016 19:37**

Schau dir mal die Prognose zum Lehrerarbeitsmarkt in NRW an.

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Lehrkraft...t/Prognosen.pdf>

---

### **Beitrag von „kraikra“ vom 6. August 2016 19:51**

Ja genau - dann wäre SoWi bei Sek 1 (Seite 11) eine gute Wahl.

Somit hatte ich es nicht als Ironie verstanden. Zudem die Arbeitsamtberufsberaterin quasi darauf herumritt.

Aber - ist für mich eh irrelevant, da ich das Fach nicht machen möchte.

Vielleicht könnte ich eine Zusatzqualifikation "Deutsch als Fremdsprache" oder "Bilinguale Geschichte" (gibt es das?) erwerben.

Soll ich denn jetzt nicht zuerst einmal anfangen?

Aber mit was?

So wie ich es jetzt verstehe, wäre das Leben mit Englisch und Geschichte einfacher - so fern man eine Einstellung bekommt.

Bei Englisch und Deutsch sind die Chancen viel größer - aber das Leben später viel

arbeitsintensiver.

Hmmm - jetzt bin ich - ehrlich gesagt - wieder auf der Erde gelandet.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 6. August 2016 20:00**

könntest du denn nicht Englisch mit etwas anderem kombinieren, einer anderen Fremdsprache z.B.?

Oder mit einem musischen Fach?

Reli?

Sooo dolle sind die Chancen bei E/D eigentlich auch nicht....

---

### **Beitrag von „Ruhe“ vom 6. August 2016 20:11**

Käme für dich auch ein MINT - Fach in Frage?

---

### **Beitrag von „kraikra“ vom 6. August 2016 20:13**

Reli hatte ich mir auch überlegt. Aber, die Chancen lt. der Prognose NRW bis 2030 sind da auch nicht besser.

Zudem habe ich mich ja leider auch nur für Englisch/Geschichte und Englisch/Deutsch beworben bzw. eine Zulassung erhalten.

Bei der ZfL in Köln wurde ich leider diesbezüglich nicht so beraten. Da wurde mir nur gesagt "mach das Fach, das dir am besten gefällt".

Vielleicht war ich da etwas naiv.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. August 2016 20:51**

Du sollst auch ganz genau differenzieren: Sek I und Sek II sind echt unterschiedliche Baustellen. ZUR ZEIT wirst du in der Sek I genommen, wenn du nicht schnell genug wegbist. EGAL mit welcher Fächerkombination.

Englisch / Geschichte wäre insofern kein Problem, da du an sehr vielen Sek I - Schulen eh mehr als diese zwei Fächer unterrichten würdest und du dort vermutlich noch ein paar Fächer dazu fachfremd bekämst.

Die Zusatzqualifikationen werden an einzelnen Unis angeboten, nicht an allen und auch nicht immer unter selben Bedingungen (Umfang, Zeitpunkt...). Natürlich kannst du damit erst im (fortgeschrittenen) Studium damit anfangen. Die Zeit, die du dafür mehr aufwändest, kann aber der schnellere Zugang zu einer Planstelle später bedeuten. Bilingualer Geschichtsunterricht existiert definitiv, das ist quasi DAS Fach, das mittlerweile an fast jeder Schule (leicht übertrieben, aber ich kenne mittlerweile nur noch sehr sehr wenige Schulen ohne bili-Angebot) bilingual unterrichtet wird. Ob als AG, als Wahlpflichtfach, als Angebot für eine bili-Klasse oder für alle für ein Halbjahr, zum Beispiel...

chili

---

### **Beitrag von „kraikra“ vom 6. August 2016 21:08**

Die Prognosen scheinen aber für Sek1 und Sek 2 ähnlich schlecht zu sein.

Oder?

Was meinst du mit "...wenn du nicht schnell genug wegbist..."?

Sollte ich vielleicht doch besser auf Sek2 hinarbeiten?

Puh - sorry - ich bin jetzt doch etwas verwirrt und - wie gesagt - ein echter Neuling.

Danke für den Tipp zur billinguale Zusatzquali - werde ich mal auf der Seite der Kölner Uni suchen.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. August 2016 21:27**

ZUR ZEIT (also jetzt in diesem Schuljahr, vielleicht noch ein bisschen...) ist es so, dass einige Sek I - Schulen ausschreiben mit "Deutsch / egal welches 2. Fach" ODER "Englisch / egal welches 2. Fach" ODER "Mathe / egal welches zweites Fach" und dann bewerben sich keine 5 Leute insgesamt. Die Schulen nehmen sogar Leute, die für Gym ausgebildet sind, weil sie nicht genug Kandidaten. Viele Stellen werden gar nicht besetzt. Es ist eigentlich unverständlich, wie

es dazu kommen konnte. aber zur Zeit können sich die Bewerber die Stellen echt aussuchen und die Schulen gucken doof. ABER: bis du fertig bist (mindestens 6,5-7 Jahre), sieht es sicher ganz anders aus.

Gib nicht zuviel auf Prognosen, wenn es um "leicht besser", "leicht schlechter" geht.  
WENN du selbst überlegen würdest "Mathe oder Geschichte" als Zweitfach, wäre es ein klarer Fall. Wenn du aber in Fächern unterwegs bist, die sich eh nichts geben, ist es egal.

Die Schulform ist aber wirklich eine grundlegende Entscheidung. Die kannst du womöglich später ändern, durch Schulformwechsel innerhalb des Studiums, aber trotzdem ist es eine Entscheidung, die du für dich fällen musst.

Gym hat Vor- und Nachteile, Sek I ebenfalls, es sind wirklich unterschiedliche Seiten des Berufs.

chili

---

### **Beitrag von „Midnatsol“ vom 7. August 2016 10:41**

Kurze Info zur Zusatzqualifikation Geschichte bili: In NRW machst du die im Referendariat. Einige ZfsL (nicht alle! -> schränkt ggf. deine Auswahl der ZfsL ein) haben spezielle Geschichte-bili-Fachseminare. Da entscheidest du mit der Kombi Englisch/Geschichte dann, ob du in ein normales oder ein bili-Fachseminar möchtest und erhältst dann eben die Zusatzquali oder auch nicht.

Übrigens finde ich es generell richtig, die Prognosen zu studieren - aber ein Versprechen sind sie nicht! Es kommt immer wieder zu mehr oder weniger überraschenden Veränderungen beim Einstellungsbedarf. Wie chili oben schon schrieb - plötzlich sind im Sek1 Bereich alle Fächerkombinationen Gold wert, und niemand weiß wie es dazu kam. Ähnliches kann (muss nicht!) auch im Sek2-Bereich passieren; meine Deutsch-Geschichte-Referendarskollegen (die wohl hoffnungsloseste Kombi überhaupt) reiben sich in der momentanen Lage bspw. die Hände, weil DaF auf einmal groß im Kommen ist, und sie schon Kontakt mit mehreren Schulen im Umkreis haben, die sie anwerben möchten.

---

### **Beitrag von „kraikra“ vom 7. August 2016 12:06**

Vielen Dank euch allen für die vielen Infos und die Zeit, die ihr euch für mich genommen habt!!!

Jetzt bleibt mir nur noch die Frage, ob es denn lieber Sek1 oder Sek2 werden soll.  
Da ich keines wirklich kenne, wird das schwer.

Bisher verstanden habe ich, dass bei Sek1 der pädag. Anteil höher ist und es bei Sek2 mehr in die Tiefe geht (vermutlich kann man das gar nicht so einfach zusammenfassen).

Für mich als "gerade das Abitur in der Tasche und 18 geworden", ist das eine wirklich schwere Entscheidung.

Nun, da ich ja momentan nur die Zulassung für Sek1 Englisch habe, werde ich dann vermutlich mit Sek1 anfangen (für beide Fächer).

Als zweites Fach werde ich es mit Geschichte probieren - trotz der schlechten Prognose und mich rechtzeitig um eine billing. Zusatzquali kümmern.

Sollte ich dann irgendwann doch lieber Sek2 machen, muss ich eben komplett wechseln (in beiden Fächern). Ab dem 4.Semester müsste das gehen.

Uni Wuppertal (könnte ich direkt mit Sek2 anfangen) ist mir einfach zu weit weg - wo ich doch schon in Köln wohne.

---

### **Beitrag von „fro“ vom 7. August 2016 13:02**

Vor dieser Entscheidung stand ich auch vor einigen Jahren. Wegen des NCs kam ich auch (zunächst) nicht an meine Wunsch-Uni in meinen Wunsch-Studiengängen (Deutsch und SoWi für Sek1 / II). Auch ich hatte die Wahl nach Wuppertal zu gehen - und hätte es gemacht, wenn ich durchs Nachrückverfahren nicht in Essen reingekommen wäre. Wie schon meine Vorredner gesagt haben, liegt ein großer Unterschied in der Gestaltung des Unter- bzw. Oberstufenunterrichts. Wenn du unbedingt in der Sek II unterrichten möchtest, würde ich mich nicht allein wegen des NCs auf Sek I konzentrieren. Da sollte man sich überlegen, ob man nicht eine gewisse Fahrtzeit in Kauf nimmt, um an einer anderen Uni zu studieren. Schließlich triffst du eine Entscheidung, die womöglich - für den Fall, dass kein Wechsel in den entsprechenden Studiengang möglich ist - deine gesamte Lehrerkarriere beeinflusst. Zumal: Warte nach Möglichkeit erst mal die Nachrückverfahren ab. Mit etwas Glück schaffst du es noch, in deinen Wunschstudiengang zu kommen. Es springen ja immer Leute ab, die an einer anderen Uni eine Zulassung wahrnehmen.

Und, ganz wichtig: Auch wenn es natürlich aus einer Marktlogik hinaus sinnig wäre, nach den Prognosen zu studieren, lass deine endgültige Entscheidung nicht davon abhängig machen. Damit tust du dir und deinen künftigen Schülern schließlich keinen Gefallen. Man sollte doch noch immer das studieren, was einen auch interessiert - muss sich aber auch über die damit leider einhergehenden Konsequenzen im Klaren sein.